

Presseinformation

ÖBB: Grenzsituation und internationaler Bahnverkehr in Kärnten Informationen zu den Grenzöffnungen nach Italien und Slowenien für den Bahnverkehr in Kärnten und Osttirol ab dem 16. Juni 2020

(Klagenfurt, 18. Juni 2020) – Ein weiterer Schritt in Richtung Reisefreiheit wurde durch die Bundesregierung mit 16.06.2020 ermöglicht. Damit wird auch im Bahnverkehr schrittweise das Verkehrsangebot im grenzüberschreitenden Verkehr wiederaufgenommen. Dies erfolgt aufgrund der aktuellen Lage im Moment natürlich unter Einhaltung der behördlichen Auflagen und damit zu erfüllenden Regelungen, die sowohl die Eisenbahnverkehrsunternehmen als auch die Reisenden vor Herausforderungen stellt. Wir bedanken uns daher bei unseren Kundinnen und Kunden für das Verständnis und die Treue und ersuchen aber unbedingt im Vorfeld der Reise über Reiseverbindungen und die damit geltenden Bestimmungen in den der jeweiligen Verkehrsrelationen von/nach Slowenien oder Italien Informationen einzuholen.

Zeitpunkte der grenzüberschreitenden Verkehre nach Italien und Slowenien

- am 16. Juni 2020 starteten mit der Wiederaufnahme des grenzüberschreitenden Zugverkehrs die MICOTRA-Regionalzüge zwischen Villach Hbf und Udine bzw. an Wochenenden von und nach Triest. Diese erschließen damit wieder den Alpe-Adria Cicovia und den Save-Radweg. Dem Freizeit- und Radvergnügen steht daher nichts mehr entgegen.
- ab 20. Juni 2020 verkehrt die S-Bahn zwischen Lienz und San Candido/Innichen wieder mit ihrem planmäßigen Stundentakt. Die Züge enden und beginnen jedoch in San Candido/Innichen und werden derzeit noch nicht bis Franzensfeste durchgeführt. Noch nicht in Verkehr gesetzt werden die Fahrradzüge zwischen Lienz und San Candido/Innichen. Es werden jedoch täglich bei zumindest zehn S-Bahnzügen verstärkte Kapazitäten für den Fahrradtransport von Lienz nach San Candido/Innichen angeboten
- ab 22. Juni 2020 kann auch Venedig mit den Railjets der ÖBB zweimal täglich wieder erreicht werden.
- ab 22.06.2020 wird der Nahverkehr über Prevalje sowie der Nah- und Fernverkehr über Jesenice von und nach Slowenien und der dahinter gelegenen Länder wiederaufgenommen.
- ab 4. Juli 2020 werden nach heutigem Stand durchgehende Nahverkehrszüge von Lienz nach Franzensfeste angeboten.

MICOTRA Verkehr mit folgenden Benützungsbedingungen

In Österreich gilt im öffentlichen Verkehr und auch in den MICOTRA-Zügen die Tragepflicht der MNS-Masken. Aufgrund italienischer Behördenvorgaben müssen jedoch am italienischen Abschnitt von und nach Tarvisio/Bocoverde bis auf weiteres verpflichtende Maßnahmen und Regeln eingehalten werden:

- Benutzung eigens definierter und gekennzeichnete Türen für Ein- und Aussteiger
- um 50% reduzierte Sitzplatzkapazität aufgrund der Abstandsregelung
- MNS-Masken verpflichtend für Reisende und Bordpersonal
- garantierte tägliche Desinfektion aller Wagen des Zuges
- Einhaltung des Mindestabstandes für alle Nutzer der betreffenden Züge und Kontrolle des Sicherheitsabstandes während der Fahrt durch Bahnpersonal

Unbedingt erforderliche Reservierung von Sitzplätzen von Italien nach Kärnten

Diese Bestimmungen verringert die Kapazität der MICOTRA-Züge von rund 240 auf 120 Reisende, die mit oder ohne Fahrrad die Züge benutzen wollen. Aufgrund dieser Umstände ist eine verpflichtende Reservierung **VOR** Fahrtantritt für den Streckenabschnitt Tarvisio/Boscoverde von und nach Udine/Triest unbedingt erforderlich!

Keine Reservierung ist auf dem Streckenabschnitt zwischen Villach Hbf und Tarvisio/Boscoverde notwendig!

Speziell bei der Rückfahrt von Italien nach Österreich kann ohne Reservierung eine Mitfahrt nicht garantiert werden. Das elektronische Reservierungssystem über den ÖBB Ticketshop wird ab Anfang Juli 2020 zur Verfügung stehen. Bis dahin sind Reservierungen durch unsere Kundinnen und Kunden via Mail an train.micotra@pv.oebb.at zu senden. Als Rückmeldung wird eine schriftliche Bestätigung übermittelt, die dem Bordpersonal mit der Fahrkarte vorzuweisen ist.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ÖBB und Ferrovie Udinese Cividale (FUC) stehen Ihnen in den MICOTRA-Zügen für Fragen zu Verfügung und sorgen dafür dass Sie täglich verlässlich, gesund und sicher an ihr Ziel kommen. Danke für Ihr Verständnis!

Foto: Honorarfreie Verwendung unter Beachtung ©ÖBB/Limpl

ÖBB: Heute. Für morgen. Für uns.

Schon heute bringen die ÖBB als umfassender Mobilitätsdienstleister jährlich 477 Millionen Fahrgäste und 105 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. Besonders klimaschonend sind die Bahnreisenden unterwegs. Denn 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern. Die ÖBB gehörten 2019 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen in die Bahninfrastruktur von über zwei Milliarden Euro jährlich bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit 41.904 MitarbeiterInnen bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge sorgen dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind das Rückgrat von Gesellschaft und Wirtschaft und sind Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis:

Herbert Hofer

Pressesprecher Steiermark, Kärnten, Osttirol und Südburgenland

ÖBB-Holding AG

Tel.: 0664 960 32 35

E-Mail: herbert.hofer@oebb.at

www.oebb.at